

Krabbelkinder in der Kirche

si **Winsen.** Die Kirchengemeinde St. Marien in Winsen lädt zu einem Krabbelgottesdienst ein. Dieser findet am Sonntag, 27. Juni, ab 11.30 Uhr in der St.-Marien-Kirche statt. In dem 30-minütigen Gottesdienst geht es diesmal um die Erschaffung der Welt. Anschließend sei noch ein Beisammensein mit allen großen und kleinen Besuchern des Krabbelgottesdienstes geplant, kündigte Diakonin Martina Wülbern an.

Gesprächskreis trifft sich

si **Winsen.** Das nächste Treffen des Gesprächskreises für Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, beginnt am Montag, 28. Juni, um 19 Uhr im CURA-Seniorencentrum, Sielhöfe 9-11, in Winsen. In der Runde sind auch alle Interessierten willkommen, die sich neu mit dem Problem auseinandersetzen müssen. Die Teilnahme am Gesprächskreis ist kostenlos. Fragen zu dem Angebot werden unter Telefon (041 71) 88250 beantwortet.

Neuer Ratsherr stärkt die Liberalen

FDP übernimmt einen Stadtratssitz von den Freien Winsenern

si **Bahlburg.** Nur eine gute Dreiviertelstunde dauerte jetzt die letzte Sitzung des Winsener Stadtrates vor der Sommerpause im Bahlburger Dörpshaus. Die meiste Zeit beanspruchte die Neubesetzung der Ausschüsse, die durch den Mandatsverzicht von Tobias Müller nötig wurde (der WA berichtete). Wilfried Rieck, ehemals Freier Winsener und inzwischen FDP-Mitglied, rückte nun als Liberaler in den Stadtrat nach. Damit erhöhte sich die Zahl der Mitglieder in der FDP-Fraktion auf vier.

Der 47-jährige Rieck arbeitet in einem Zeichenbüro. Der Winsener ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seit eineinhalb Jahren gehört er der FDP an, nachdem er die Wählergemeinschaft Freie Winsener verlassen hatte. Er wird künftig im Bau-, Schul- und Umweltausschuss mitwirken.

Matthias Hüte von den Freien Winsenern (kleines Bild) sitzt jetzt anstelle von Müller als



Vertreter von Fraktionschef Oliver Berten im Verwaltungsausschuss. Außerdem übernimmt er Müllers Sitz im Aufsichtsrat der Winsener Stadtwerke. Hütes Platz in der City-Marketing Winsen GmbH übernimmt sein Kollege Michael Goetzke.

Die weiteren Veränderungen in den Ausschüssen sehen wie folgt aus: Erich Lubina (FDP) ist neuer Finanzausschussvorsitzender, Oliver Berten neues Mitglied des Gremiums. Dem Bauausschuss gehören zukünftig Björn Huber (Freie Winsener) und Rieck an. Rieck und Huber verstärken auch den Schulausschuss. Ottmar Frey (CDU) rutscht in den Planungsausschuss. Neu sind Rolf Gevers (CDU) und Rieck im Umweltausschuss sowie Steffen

Behr (CDU) im Kulturausschuss und Dr. Georg Etmanski (CDU) im Jugendausschuss.

Der Rat hat beschlossen, in einem Bereich nördlich des Turnhallenweges und östlich der Straße Im Ort in Borstel die Grenze zwischen dem bebaubaren Innen- und dem nicht bebaubaren Außenbereich geringfügig zu erweitern. Dadurch würden vier Baurechte geschaffen, hieß es. Während CDU und SPD von einer guten Lösung sprachen, stimmten die drei Ratsherren der Grünen gegen den Satzungsbeschluss. Dem vorherigen privaten Grundeigentümer sei das Baurecht noch verwehrt worden und nun werde es einer Firma eingeräumt, kritisierte Dr. Erhard Schäfer die Ungleichbehandlung. Er bezeichnete die rege Bautätigkeit in Borstel als „merkwürdig“. Es werde viel gebaut, doch Bebauungspläne würden dafür nicht entwickelt.

Zur Optimierung des Betriebes der Straßenbeleuchtung in Winsen hat sich der Rat gegen die Stimmen der CDU für das Betriebsführungsmodell entschieden. Fach- und Verwaltungsausschuss hatten das Modell auf der Grundlage eines Gutachtens empfohlen (der WA berichtete). Danach übernehmen die Stadtwerke allein die Betriebsführung, die Beleuchtungsanlagen bleiben im Eigentum der Stadt. Beim Betreibermodell hätten die Stadtwerke auch alle Anlagen übernommen. Bis 2015 muss die Stadt



FDP-Fraktionschef Erich Lubina fehlte in der Ratssitzung. Dafür begrüßten Nino Ruschmeyer (links) und Hans-Heinrich Rüschemeyer (rechts) Neuzugang Wilfried Rieck in ihrer Fraktion. Fotos: si

die Straßenbeleuchtung für rund 1,5 Millionen Euro modernisieren, um veraltete Leuchtmittel aus dem Verkehr zu ziehen. Außerdem stimmte der Rat zu, Teilstrecken des Mühlenkamps und der Fuß- und Radwegeverbindung zwischen dem Gartenweg und der Hansestraße sowie einen Stichweg an der Hansestraße/Ecke südliche Bahnhofstraße der öffentlichen Nutzung zu entziehen. Die drei Strecken hätten keine Verkehrsbedeutung mehr, hieß es.



Den Scheck übergaben Rainer Ebel (links) und Zdenka Tschritter von der Realschule Roydorf jetzt an Heidulf Masztalerz. Foto: si

Schule bekam über 2000 Euro zusammen

Straßenkinder in Tansania profitieren von Projektwoche

si **Roydorf.** Exakt 2117,03 Euro haben die Schüler der Realschule Roydorf in ihrer Projektwoche zum Thema „Afrika“ (der WA berichtete) zusammengetragen. Ein entsprechender Scheck wurde jetzt an Heidulf Masztalerz vom Verein Straßenkinder Tansania übergeben. Die Schüler hatten sich während der Projektwoche auf vielfältige Weise mit dem Kontinent beschäftigt, auf dem zurzeit erstmals eine Fußball-Weltmeisterschaft ausgetragen wird. Zum Abschluss präsentierten sie ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit. Produkte und Speisen wurden verkauft, Tänze aufgeführt und Musik gemacht.

Darüber hinaus erledigten Schüler in ihrer Freizeit kleinere Arbeiten, um Geld für das Hilfsprojekt zu verdienen. Besonders aktiv waren die Klassen 5a und 7c, die 250,68 Euro beziehungsweise 202,90 Euro erarbeiteten. „Das ist ein ganz tolles Ergebnis“, ist Schulleiter Rainer Ebel mit dem Engagement der Schüler hochzufrieden. Auch Mitorganisatorin Zdenka Tschritter freut sich über den Erfolg der intensiven Woche mit dem nachhaltigen Effekt, dass Kinder Kindern helfen.

Genauso sieht das auch Masztalerz: „Das ist eine große Summe für Tansania.“ Im Herbst wird er wieder in den

afrikanischen Staat reisen, um sich über den Stand des Projektes vor Ort zu informieren. Mit dem Tischlermeister Bernhard Fries, der als Entwicklungshelfer in der tansanischen Stadt Singida lebt, unterstützt der Verein bis zu 50 elternlose Jungen und Mädchen im Alter zwischen vier und 16 Jahren. Sie leben in einem Gebäudekomplex am Rande der Stadt. Durch den direkten Kontakt über Fries komme jeder einzelne Cent an, versichert Masztalerz.

„Die Zahl der obdachlosen Kinder nimmt weiter zu. Die Jungen und Mädchen sind gezwungen, auf der Straße zu überleben. Sie stehen in der Gesellschaft auf der untersten Stufe“, berichtet Masztalerz. Mit den bisherigen Spenden sei es gelungen, die Lebenssituation der Kinder zu verbessern. Vor allem solle ihnen die Schul- und Berufsausbildung ermöglicht werden. Der Verein arbeite daran, lernstarken Kindern den Besuch der weiterführenden Schule zu ermöglichen. Das mache die Zusammenarbeit mit dem Staat erforderlich, doch der halte dafür die Hand auf, und das kommt für Masztalerz nicht infrage. Das Geld ist zu 100 Prozent für die Kinder bestimmt. Je besser sie ausgebildet werden, desto größer sind die Perspektiven für sie und langfristig auch für das ganze Land.



SALE

HERREN	DAMEN	KINDER
 <p>T-Shirt oder Polo 8,- 4.⁵⁰</p> <p>Poloshirt Westbury 15,- 9,-</p> <p>Hemd 1/2 Ärmel 15,- 9,-</p> <p>Hose oder Jeans 29,- 17,-</p>	 <p>Top 15,- 7,-</p> <p>Poloshirt 9,- 6,-</p> <p>BH 12,- 6,-</p> <p>Slip 8,- 3,-</p>	 <p>T-Shirt Gr. 92-122 3.⁵⁰ 1.⁵⁰</p> <p>Kinder Jacke Gr. 92-176 16,- 18,- 9,-</p>

alle Abb. Dessinbeispiele

Jetzt bei C&A bis zu 50% reduziert! Jetzt bei C&A bis zu 50% reduziert!